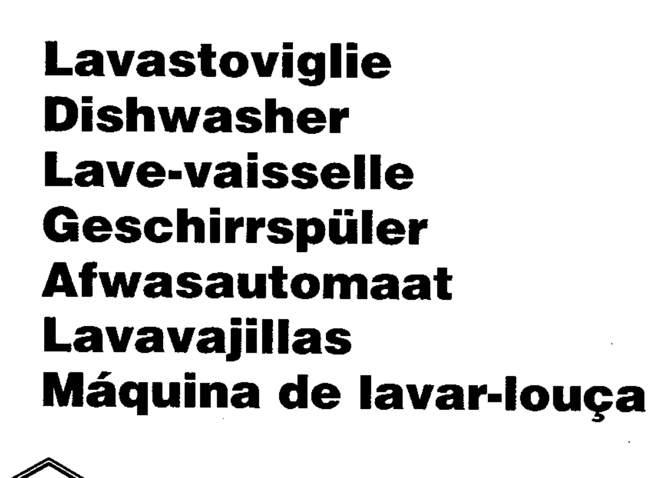
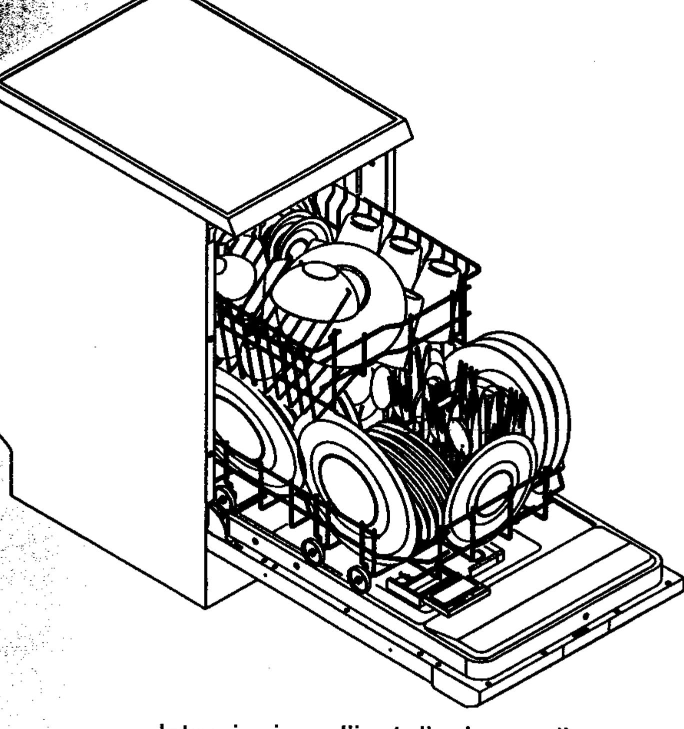
Copertina: carta ecologica non riciclata
Pagine interne: carta riciclata al 100%

ARTI GRAFICHE CHIRIBELLA - BOZZOLO (MN) - Via Anni, 36 — ☎ (0376) 91155

19590 0322 01



Lavastoviglie
Dishwasher
Lave-vaisselle
Geschirrspüler
Afwasautomaat
Lavavajillas
Máquina de lavar-louça



Istruzioni per l'installazione e l'uso
Instructions for installation and use
Instructions pour l'installation et l'emploi
Informationen für Installation und Gebrauch
Instructies voor installatie en gebruik
Instrucciones para la instalación y el uso
Instruções de utilização

GESCHIRRSPÜLER
Informationen für Installation und Gebrauch

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde !
Wir danken Ihnen, daß Sie Sich für eines unserer Geräte entschieden haben. Wir bitten Sie, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, die in der vorliegenden Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen **aufmerksam durchzulesen**. Diese Informationen sind sehr wichtig für Ihre Sicherheit, den Gebrauch, die Installation und Wartung des Geräts sowie für dessen einwandfreien Betrieb.

- Im Falle von Fehlfunktionen des Geschirrspülers empfehlen wir Ihnen, das Kapitel **"i" "Beheben von kleinen Störungen"** zu Rate zu ziehen. In vielen Fällen ist es möglich, geringfügige Störungen selbst zu beseitigen und so die Kosten für den Engriff des Technischen Kundendiensts zu sparen.

- Bewahren Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung für spätere Konsultationen sorgfältig auf und übergeben Sie sie im Falle des Besitzerwechsels des Geräts dem neuen Eigentümer.

TECHNISCHE DATEN

Breite	cm 45
Tiefe	cm 60
Mindesthöhe	Standmodell cm 85 - Unterbaumodell cm 82
Platzbedarf mit offener Gerätetür	cm 116
Fassungsvermögen	9 Maßgedecke
Speisewasserdruck	Min. 30-Max. 1000 Kpa (min.0,3 max. 10 bar)
Bemessungsspannung	230V/50 Hz
Leistung Heizwiderstand	2050 W
Gesamtleistungsaufnahme	2200 W
Sicherung	10 A

Unser Beitrag zum Umweltschutz: wir verwenden Umweltschutzpapier.

INHALTSVERZEICHNIS

a) **Sicherheitsvorschriften und -hinweise** 99
Gebrauch
Entgegennahme des Gerätes
Installation
Entsorgung
Entsorgung der Verpackung
Entsorgung des alten Geschirrspülers
b) **Installation** 102
Anschluß an das Wassernetz
Anschluß des Wasserblaufschlauchs
Stromanschluß
c) **Beschreibung des Geschirrspülers** 105
Spülbehälter
Rückseite
Bedienblende
d) **Programmtabelle** 108
e) **Vorbereitende Arbeiten vor dem ersten Einschalten** 111
Einstellen des Wasserhärtebereichs
Einfüllen des Spezialsalzes
Einfüllen des Klarspülmittels
Einstellen der Dosiermenge des Klarspülmittels
Einfüllen des Reinigungsmittels
Reinigungsmittelbehälter
f) **Einordnen des Geschirrs** 117
Für Geschirrspüler ungeeignetes Geschirr
Einordnen des Geschirrs in den Unterkorb
Einordnen des Geschirrs in den Oberkorb
Einstellen des Oberkorbs
g) **Ein- und Ausschalten des Geschirrspülers** 120
Einschalten
Programm ändern
Ausschalten
Herausnehmen des Geschirrs
h) **Reinigung und Pflege** 122
Reinigung des Wasserzulaufsiebs
Reinigung der Sprüharme
Reinigung des Spülbehälters
Reinigung des Filters
i) **Beheben von kleinen Störungen** 126
j) **Längere Nichtverwendung** 127
k) **Kundendienst** 128

a) SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND -HINWEISE

Dieser Geschirrspüler entspricht dem neuen technischen Stand und den Sicherheitsvorschriften für Elektrohaushaltsgeräte. In unserer Eingenschaft als Hersteller *fühlen wir uns verpflichtet*, Ihnen die nachstehenden Sicherheitshinweise zu geben.

Gebrauch

> Das Gerät darf ausschließlich für den Hausgebrauch und zu dem Zweck verwendet werden, zu dem es konzipiert wurde. Ausschließlich normales Haushaltsgeschirr spülen. **Der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab, wenn das Gerät in unsachgemäßer Weise oder zu anderen Zwecken verwendet wird.**

> Der Geschirrspüler muß nach den Anweisungen des Herstellers oder vom Fachmann installiert und angeschlossen werden; Anpassungen der elektrischen Anlage oder der Wasserversorgung müssen vom Fachmann ausgeführt werden (Siehe Punkt "**b**" zur Installation).

> Aus Sicherheitsgründe sind Umwandlungen oder Änderungen am Geschirrspüler verboten.

Entgegennahme des Gerätes

> Geräte mit Transportschäden dürfen nicht in Betrieb genommen werden. Keinesfalls ein beschädigtes Gerät anschließen. Im Zweifelsfall den wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Installation

> Vor dem Einschalten des Gerätes sicherstellen, daß Netzspannung und -frequenz am Aufstellort den Angaben auf dem Leistungsschild entsprechen (siehe Punkt "**c**" Spülbehälter).

> Kein Verlängerungskabel benutzen.

> Wenn die Steckdose, an die der Geschirrspüler angeschlossen werden soll, nicht vom gleichen Typ wie der Gerätestecker ist, den Stecker vom Fachmann durch einen geeigneten Stecker ersetzen lassen und keine Adapter oder Abzweigungen verwenden, da es hierdurch zu Überhitzungen und Brand kommen kann.

> Darauf achten, den Geschirrspüler nicht auf das Netzkabel und die Wasserzu- und Ablaufschläuche zu stellen.

herheitshinweise

odelle mit "TOTALEM QUASTOP": diese Vorrichtung terbricht bei einer eventuellen ıdichtigkeit des Gerätes die ıeisung des asserzulaufschlauchs und schaltet n Geschirrspüler aus. So wird die efahr einer Überflutung des ufstellortes des Geschirrspüleres sgeschlossen. Wenn diese orrichtung anspricht, muß man nen Fachtechniker zur Beurteilung d Behebung des Fehlers beiziehen. ei den Modellen mit "AQUASTOP" ystem verfügt der Zulaufschlauch er ein Gehäuse, in dem sich zwei ektromagnetventile befinden; im laufschlauch werden auch die nschlußkabel der Vorrichtung führt. Diesen Schlauch keinesfalls rchschneiden und das Gehäuse cht ins Wasser fallen lassen Wenn r Zulaufschlauch beschädigt wurde, s Gerät vom Netz trennen

Zu Fall von Funktionsstörungen oder r die Wartung zuerst den asserhahn zudrehen und das Gerät m Stromnetz trennen. Den etzstecker niemals an der Zuleitung ndern am Stecker aus der eckdose ziehen.

ACHTUNG !

- Der Geschirrspüler darf nur von Erwachsenen gebraucht werden.

- Die Reinigungsmittel können dauernde Schäden an den Augen, im Mund und im Rachen verursachen oder zum Ersticken führen. Kinder von den Reinigungsmitteln und vom Geschirrspüler fernhalten. Kinder dürfen nicht mit dem Geschirrspüler spielen.

- Das bei Programmende im Spülbehälter verbleibende Wasser ist nicht trinkbar und darf weder getrunken noch anderweitig verwendet werden, da es noch Reinigerrückstände enthalten kann.

- Nicht auf die geöffnete Tür des Geschirrspülers aufstützen oder setzen: das Gerät könnte hierdurch kippen! Bei den Einbaugeräten können hierdurch die Gerätetür und die Küchenmöbel beschädigt werden.

- Keine Lösungsmittel (Alkohol oder Terpentin) in den Geschirrspüler geben -Explosionsgefahr!

- Kunststoffgeschirr nicht über dem Heizwiderstand anordnen: es könnte schmelzen. *Nach Ende des Spülprogramms ist der Heizwiderstand noch für eine bestimmte Zeit sehr heiß.* **Den Heizwiderstand nicht berühren! Verbrennungsgefahr!**

- Die Gerätetür während des Programmblaufs nur sehr vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, das Wasser herausspritzt.

- Das Gerät nicht mit nassen Händen oder nackten Füßen berühren oder bedienen.

- Man erzielt bessere Spülergebnisse, wenn man Messer und Besteck im allgemeinen mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb einordnet; doch kann man zur Vermeidung von Verletzungen durch die Spitzen oder Klingen das Besteck auch mit dem Griff nach oben einordnen.

- Die Tür des Geschirrspülers nicht offen stehen lassen, wenn dies nicht nötig ist, um zu vermeiden, daß Sie über die Gerätetür stolpern und sich verletzen.

- Die Installation der Einbaugeräte muß nach den zugehörigen Anweisungen erfolgen.

ENTSORGUNG

Entsorgung der Verpackung

Das zum Verpacken des Geräts verwendete Material wurde auf ein Minimum beschränkt und ist umweltverträglich und wiederverwendbar. Diese Verpackungsmaterialen (z.B. Karton, Plastikbeutel, Polystyrol usw.) können eine mögliche Gefahrenquelle darstellen und sind daher von Kleinkindern fernzuhalten. Duoch das Sammeln und Wiederverwenden von Verpackungsmaterialen können Rohstoffe eingespart und die anfallenden Abfälle reduziert werden. Es ist wichtig, daß man die Verpackungsmaterialen bei den Sammelstellen für wiederverwendbare Materialen abgibt. Die Adressen der Sammelstellen können Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung erfragen.

Entsorgung des alten Geschirrspülers

Das Gerät muß vor der Entsorgung unbrauchbar gemacht werden; nach dem Abziehen des Netzsteckers von der Steckdose das Netzkabel abschneiden. Es wird empfohlen, die Teile unbrauchbar zu machen, die eine Gefahr für spielende Kinder darstellen können (Türschloß, Gerätetür usw.). Die Kunststoffteile sind durch spezielle Kurzbezeichnungen gekennzeichnet, so daß die umweltgerechte getrennte Entsorgung der Materialen möglich ist. Das außer Betrieb genommene Gerät muß für die Wiederverwendung der recyclingfähigen Materialen zur nächsten Sammelstelle gebracht bzw. dem Händler übergeben werden.

Der Geschirrspüler muß vollkommen waagrecht auf einem stabilen und ebenen Boden aufgestellt werden. Kleine Bodenunebenheiten können mit den Stellfüßen ausgeglichen werden, bis das Gerät vollkommen waagerecht steht. Eine gute Nivellierung garantiert, daß sich die Gerätetür richtig schließt.

Achtung!
Wenn der Geschirrspüler auf einem Teppichboden aufgestellt wird, ist darauf zu achten, daß keine der Lüftungsöffnungen des Gerätes verdeckt werden.
Einige Einbaumodelle verfügen nur über einen hinteren Stellfuß (statt zwei), der mit einer Schraube, die sich unten auf der Vorderseite des Geschirrspülers befindet, verstellt werden kann; hierdurch ist die Einstellung auch nach dem Einbau unter die Arbeitsplatte möglich.

- Darauf achten, daß der Ablaufschlauch, der Zulaufschlauch und das Netzkabel nicht geknickt werden.
- Der Geschirrspüler kann mit den Seiten und der Rückseite direkt neben angrenzende Möbel bzw. gegen die Wand gestellt werden.
- Wasserzu- und Ablaufschlauch sind zur Gewährleistung einer angemessenen Installation nach rechts oder links verlegbar; hierbei ist darauf zu achten, daß nach Ausrichtung des Zulaufschlauchs kein Wasser austritt und daß die Schläuche nicht geknickt und gequetscht werden.
- Zur Gewährleistung der Stabilität Bodeneinbaugeräte oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten, die mit den angrenzenden Möbeln verschraubt sind, einbauen.

Wenn der Geschirrspüler direkt neben einem Gas- oder Kohleherd aufgestellt wird, muß man zum Schutz der Arbeitsplatte zwischen dem Herd und dem Geschirrspüler eine Wärmedämmplatte einfügt werden.

Anschluß an das Wassernetz
Das Gerät kann mit Kaltwasser oder mit Warmwasser (max. 60 °C) aus der Leitung gespeist werden (zentrale Anlage, Heizung). In diesem Fall verkürzt sich die Spülzeit um einige Minuten und die Reinigungswirkung wird leicht abgeschwächt. Der Anschluß an das Warmwasserauslaufventil ist in derselben Weise wie der Kaltwasseranschluß auszuführen. Sicherstellen, daß der Wasserdruck innerhalb der bei den technischen Eingeschaften angegebenen Grenzwerte liegt. Neue Zulaufschläuche oder Schläuche, die über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wurden, müssen vor dem Anschließen durchgespült werden, bis klares sauberes Wasser austritt. Andernfalls besteht die Gefahr, daß Sand- und Rostablagerungen den Wasserzulauf verstopfen und so der Geschirrspüler beschädigt wird.

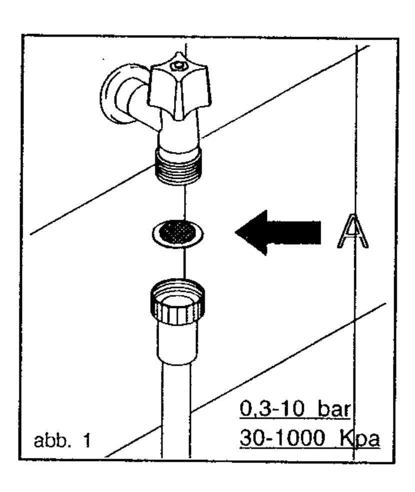


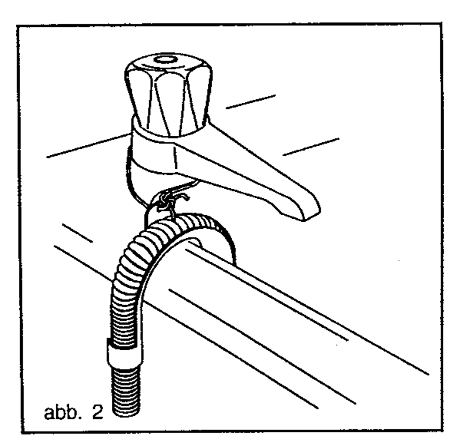
abb. 1

Den Wasserzulaufschlauch an ein Auslaufventil mit Zollgewinde 3/4" anschließen, das Sieb "**A**" (Abb. 1) aus dem Geschirrspülerzubehörbeutel einsetzen und darauf achten, daß die Verbindungsmutter richtig sitzt und gut angezogen ist, um Undichtigkeiten zu vermeiden. Der Zulaufschlauch der Modelle mit AQUASTOP -System verfügt schon über ein Sieb.
Darauf achten, daß der Zulaufschlauch nicht geknickt oder gequetscht wird, da hierdurch der Wasserdurchfluß verhindert oder gemindert würde, was zu Gefahrensituationen führen kann.
Das an den Geschirrspüler angeschlossene Ende des Zulaufschlauchs ist schwenkbar; bei Modellen ohne AQUASTOP -System wie folgt vergehen:
- die Überwurfmutter lockern,
- den Schlauch ausrichten,
- die Überwurfmutter wieder festschrauben und sicherstellen, daß kein Wasser austritt.

Anschluß des Wasserblaufschlauchs
Er kann wie folgt ausgeführt werden:
- der Ablaufschlauch kann an den Geruchsverschluß des Ablaufs der Spüle angeschlossen werden;
- der Ablaufschlauch kann an ein Ablaufrohr (mit Entlüftung) mit Mindestdurchmesser von **4 cm** angeschlossen werden;
- der Ablaufschlauch kann mit einer Kunststoffhalterung auf dem Bogen (Krümmer) an einem Spülbecken befestigt werden (Abb. 2).
Der Plastikkrümmer gibt dem Ende des Ablaufschlauchs eine gebogene Form, so daß es besser in das Spülbecken eingehängt werden kann.

Achtung!
Man muß unbedingt sicherstellen, daß der Ablaufschlauch gut in das Spülbecken eingehängt ist und nicht abrutschen und herunterfallen kann. Der Krümmer hat ein Loch, durch das man eine Schnur ziehen muß, mit deren Hilfe der Krümmer an der Wand, am Wasserhahn oder am Geruchsverschluß zu befestigen ist, damit er nicht abrutschen kann. Bei jeder der drei Lösungen muß sich das Ablaufschlauchende auf einer Höhe zwischen **30 cm** und **100 cm** befinden (Abb. 2a).
Bei Verlängerungsschläuchen, die waagrecht auf einer Länge von höchstens **3 m** verlegt werden müssen, ist die maximal zulässige Höhe für den Anschluß des Ablaufschlauchs **85 cm**.

b) INSTALLATION


abb. 2

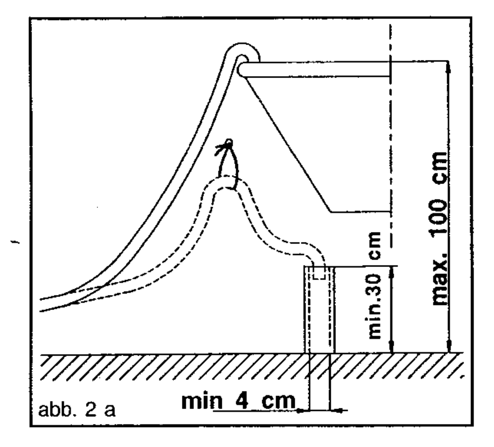


abb. 2 a

Stromanschluß
Vor Anschluß des Geschirrspülers die entsprechenden Sicherheitsvorschriften und -hinweise für die Installation durchlesen. (Siehe Punkt "**a**" Sicherheitsvorschriften und -hinweise). Der Netzstecker des Geschirrspülers muß an eine Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen werden **(die Erdung der Anlage ist eine gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsgarantie).**
Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die auf eine fehlende oder mangelhafte Erdung des Gerätes zurückzuführen sind.
Vor dem Einschalten des Geschirrspülers sicherstellen, daß die Angaben zur Bemessungsspannung und zum Stromtyp auf dem Leistungsschild mit der Netzspannung und dem Stromtyp am Aufstellort des Geräts übereinstimmen.

Angaben zur Art des elektrischen Schutzes sind dem Leistungsschild zu entnehmen (das Leistungsschild befindet sich auf dem Innenrand der Gerätetür).
Wenn das Gerät nicht über einen Netzstecker angeschlossen werden soll, ist aus Sicherheitsgründen installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Mindestkontaktöffnungsweite von **3 mm** vorzusehen. Der Netzstecker muß nach der Installation leicht zugänglich sein.
Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur vom Technischen Kundendienst oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifikation ausgetauscht werden.

Dieses Gerät entspricht folgenden EU - Richtlinien: 72/23 EWG (Niederspannungsrichtlinie), 89/336/EWG einschl. der Änderungsrichtlinie 92/31 EWG (EMV - Richtlinie).

c) BESCHREIBUNG DES GESCHIRRSPÜLERS

Spülbehälter (abb. 3)

1	Salzbehälter
2	Klarspülmittelbehälter
3	Reinigungsmittelbehälter
4	Leistungsschild
5	Filter
6	Oberer Geschirrkorb
7	Unterer Geschirrkorb
8	Besteckkorb
9	Oberer Sprüharm
10	Unterer Sprüharm
11	Vorrichtung für die Einstellung des Wasserhärtebereichs

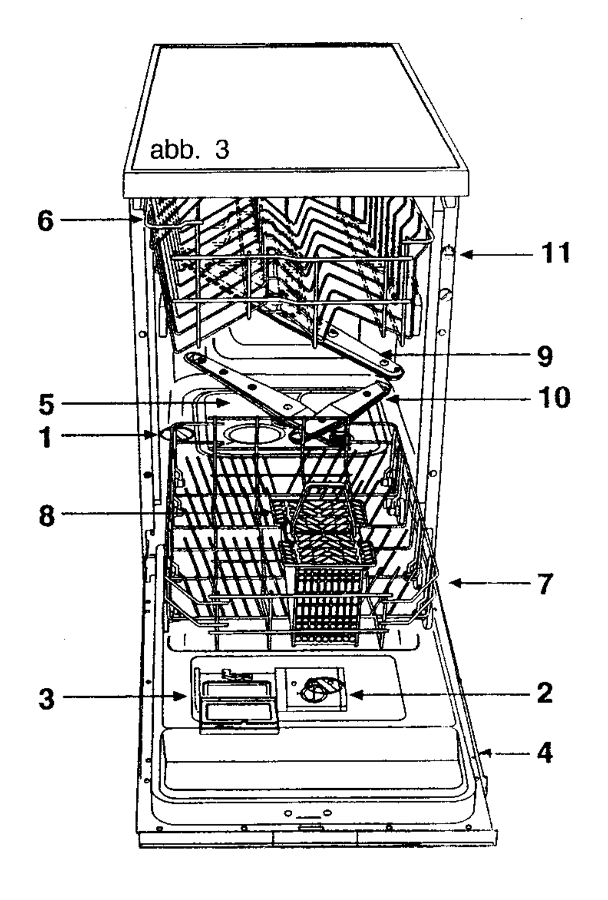
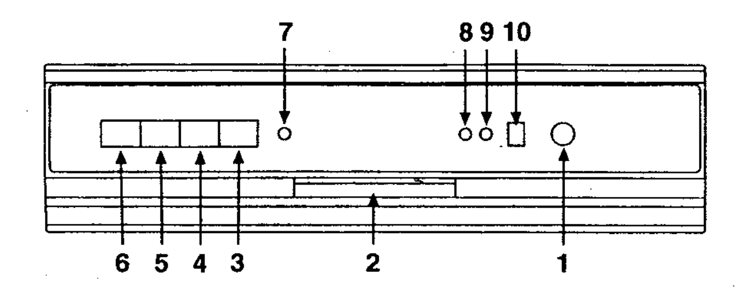
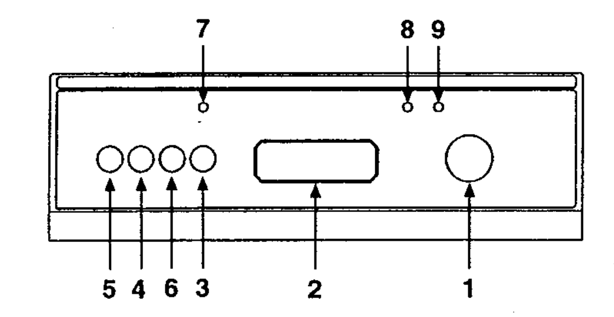


abb. 3

c) BESCHREIBUNG DES GESCHIRRSPÜLERS

Bedienblende





1 Programmwahlschalter
2 Eingelassener Türöffnungsgriff
3 **EIN/AUS** Taste
4 Sparprogrammtaste **ÖKO 55 °C**
5 **SUPER** -Programmtaste
6 **KURZ** -Programmtaste
7 Betriebsanzeige **EIN/AUS**
8 Kontrollampe **KEIN SALZ** (*)
9 Kontrollampe **KEIN KLARSPÜLMITTEL** (*)
10 Anzeigescheibe **GEWÄHLTE PROGRAMME** (*)

(*) Nur bei einigen Modellen vorhanden

Programmwahlschalter
Durch Drehen im Uhrzeigersinn stellt man mit diesem Wahlschalter das für das geladene Geschirr am besten geeignete Spülprogramm.
Den Wahlschalter nicht im Gegenuhrzeigersinn drehen!

Eingelassener Türöffnungsgriff
Die Hand einführen und am Hebel "ziehen", um das Schloß zu entriegeln.

EIN/AUS Taste
Sie dient zum Einschalten der Stromversorgung des Geschirrspülers.

KURZ -Programmtaste
Die Spültemperatur wird auf 45 °C gesenkt und das Nachspülen erfolgt statt mit warmem mit kaltem Wasser.

ÖKO 55 °C -Taste
Mit dieser Taste kann die Spültemperatur bei den Programmen, die dies erlauben, auf 55 °C gesenkt werden.

SUPER -Programmtaste
Sie dient zum Einstellen eines Vorspülgangs bei 45 °C und eines zusätzlichen Kaltnachspülgangs.

BETRIEBSANZEIGE
Sie zeigt an, daß die Maschine eingeschaltet ist. Sie leuchtet, wenn die Taste gedrückt ist, und leuchtet nicht, wenn die Taste nicht gedrückt ist.

Kontrollampe KEIN SALZ
Sie leuchtet auf, wenn kein Spezialsalz mehr im Salzbehälter des Geschirrspülers ist.

Kontrollampe KEIN KLARSPÜLMITTEL
Sie leuchtet auf, wenn kein Klarspülmittel mehr im Klarspülmittelbehälter des Geschirrspülers ist.

d) PROGRAMMTABELLE

Programm	Wahl-schalter	Taste	Geschirrart und Verschmutzungsgrad	Spülmit-telmenge Gramm
Einweiche	1	-	Koch-und Eßgeschirr vor der vellständigen Beladung des Geräts.	-
Super	2	super	Koch-und Eßgeschirr mit starken, auch angetrockneten Verschmutzungen. 9 Maßgedecke.	10 + 20
Bio 55 °C	2	ECO 55 °C	Normal verschmutzes Koch-und Eßgeschirr, auch mit angetrockneten Speiserückständen. 9 Maßgedecke.	25
Normal 65 °C	2	-	Normal verschmutzes Koch-und Eßgeschirr. 9 Maßgedecke.	25
Öko 55 °C (*) EN 50242	3	ECO 55 °C	Leicht verschmutztes Koch-und Eßgeschirr. 9 Maßgedecke.	25
Täglich 65 °C	3	-	Normal verschmutztes koch-und Eßgeschirr. 9 Maßgedecke.	25
Schon-programm 45 °C	4	-	Wenig verschmutztes Eßgeschirr. 9 Maßgedecke.	25
Schnelgan 45 °C	4	Schnel-gang	Wenig verschmutztes und empfindliches Eßgeschirr. 9 Maßgedecke.	20

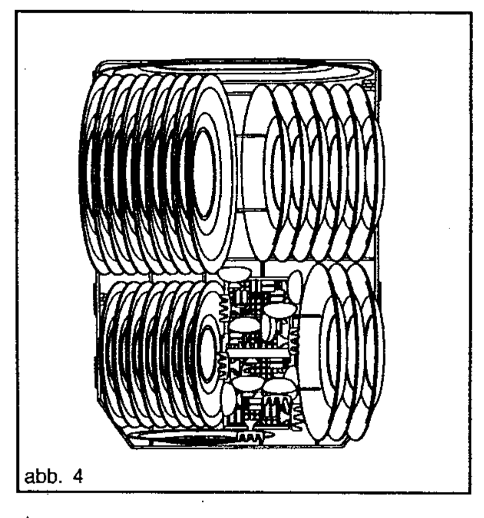
Bio 55 °C: dieses Programm empfiehlt sich bei der Verwendung neuartiger Enzym-Spülmittel.
Hinweis: Das EINWEICH-Programm nur bei Teilbeladung ausführen.

d) PROGRAMMTABELLE

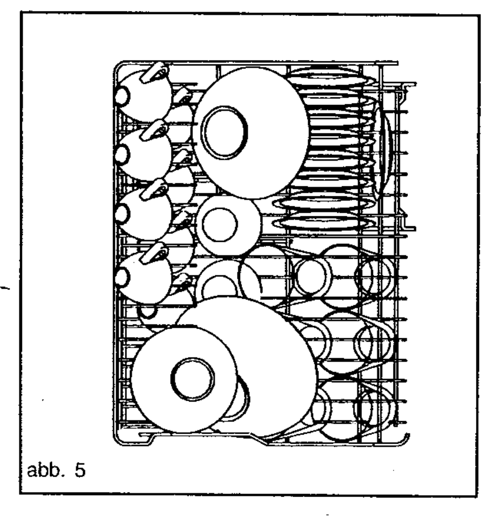
Programmblauf				
Vor-spülen	Spülen	Kalte Klarspül-gange	Warmes Klarspülen	Trocknen
Kalt	-	-	-	-
45 °C	65°C	2	65 °C	O
O	55 °C	1	65 °C	O
O	65 °C	1	65 °C	O
-	55 °C	1	65 °C	O
-	65 °C	1	65 °C	O
-	45 °C	1	65 °C	O
-	45 °C	2	-	-

(*) Referenzpunktfahrt nach EN 50242.

Beispiel zum Einordnen des Geschirrs: (Abb. 4 - 5)


abb. 4

Unterkorb


abb. 5

Oberkorb

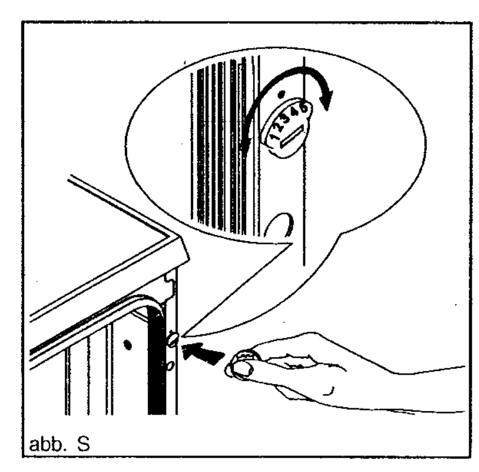
e) VORBEREITENDE ARBEITEN DES GESCHIRRS

Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers, die Teile aus Polystyrol aus dem Geschirrspüler entfernen, mit denen die Geschirrkörbe während des Transports blockiert werden. Nach der vorschriftsmäßigen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme folgende Vorgänge ausführen:

- die Wasserenthärteranlage einstellen,
- Spezialsalz einfüllen,
- Klarspülmittel einfüllen,

Einstellen des Wasserhärtebereiches

Zur Gewährleistung eines guten Reinigungsergebnisses benötigt der Geschirrspüler weiches (d.h. kalkarmes) Wasser. Andernfalls verbleiben auf dem Geschirr und auf den Innenwänden des Spülraumes weißliche Kalkflecken. Aus diesem Grund muß Wasser mit einer Härte über 9° (deutsche Härte) enthärtet werden; ansonsten muß kein Salz eingefüllt werden. Der Geschirrspüler verfügt über eine Vorrichtung, die die Einstellung in Abhängigkeit von der Härte des Leitungswassers erlaubt. Diese Vorrichtung befindet sich in der oberen rechten Ecke hinter der Gerätetür und kann mit einer Münze reguliert werden (Abb. S); es gibt 5 Einstellstufen. Nachdem Sie sich also über die örtliche Wasserhärte informiert haben, können Sie den Enthärter anhand der Tabellen am Ende dieses Abschnitts einstellen, indem Sie die der Wasserhärte entsprechende Zahl (1,2,3) mit Pfeil zur Deckung bringen. Bei einigen Modellen befindet sich ein Schild auf dem oberen Rand der Gerätetür, auf dem die Spülprogramme und die für die Einstellung der Wasserenthärteranlage erforderlichen Daten angegeben sind. Der Wasserenthärter wird nach jedem Zyklus durch die Salzlösung regeneriert. Der Salzverbrauch für die Regenerierung ist von der örtlichen Wasserhärte abhängig. **Informationen zur örtlichen Wasserhärte erhalten Sie beim örtlichen Wasserwerk.**


abb. S

Zur Gewährleistung einer optimalen Regenerierung ist folgendes erforderlich:

* Die Wasserenthärteranlage muß in Abhängigkeit von der Härte des Speisewassers eingestellt werden (*die Maschine ist werkseitig auf eine mittlere Härte eingestellt*);
* Der Salzbehälter muß stets mit Salz gefüllt sein.

ACHTUNG!

■ Nur Spezialsalz für Geschirrspüler verwenden. **Keinesfalls Kochsalz verwenden!** Von der Verwendung von Lebensmittel- oder Viehsalz ist abzuraten, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die mit der Zeit die Wasserenthärteranlage beschädigen können.

■ Die Verpackungen des Spezialsalzes und des Reinigungsmittels ähneln sich häufig. Bitte achten Sie darauf, daß Sie Salz und Reiniger nicht vewechseln. Füllt man versehentlich Reiniger in den Salzbehälter, kann der Wasserenthärter Schaden nehmen.

Wasserhärte		Einstellung
Deutsche Härte	Französische Härte	
0-9 °dH	0-15 °dF	Position NR. 1 KEIN SALZ
10-15 °dH	16-25 °dF	Position NR. 1
16-22°dH	26-38°dF	Position NR. 2
23-35°dH	39-60°dF	Position NR. 3
36-46°dH	61-80 °dF	Position NR. 4
47-54°dH	81-92 °dF	Position NR. 5

■ **Den Salzbehälter sorgfältig schließen.** Es ist hämlich sehr wichtig, daß die Spüllauge nicht in den Salzbehälter gelangt, da der Wasserenthärter hierdurch unbrauchbar wird. In diesem Fall verfällt die Garantie.

■ **Einfüllen des Spezialsalzes.**
- Die Gerätetür öffnen und den Unterkorb herausnehmen.
- Den Verschlußdeckel des Salzbehälters zum Öffnen gegen den hurzeigersinn sinn drehen.

Nur bei der ersten Inbetriebnahme: bei der ersten Inbetriebnahme muß abgesehen vom Spezialsalz auch 1 Liter Wasser in den Salzbeälter eingefüllt werden.

- Den Trichter, der zur Maschinenausstattung gehört, auf die Öffnung des Salzbehälters setzen (Abb. 6).
- Das Salz über den mitgelieferten Trichter in den Salzbehälter füllen. Der Wasserenthärter hat ein Fassungsvermögen von rund 1,2 kg. Nicht zuviel Salz einfüllen.
- Die Einfüllöffnung des Salzbehälters von Salzresten säubern und dann den Verschlußdeckel wieder zuschrauben.

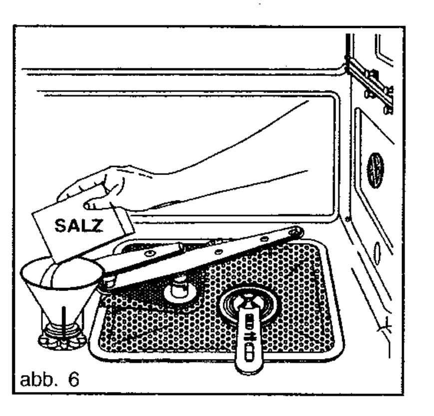


abb. 6

WICHTIG!
- Der Salzbehälter muß gefüllt werden, wenn die zugehörige Kontrollampe auf der Bedienblende aufleuchtet.
Man sollte den Salzbehälter vor einem Spülzyklus füllen, damit eventuell übergelaufene Salzlösung gleich vom Wasser weggespült wird. Ein längerer Kontakt der Salzlösung mit dem Spülraumboden kann zu Korrosion führen.
- Nach dem Einfüllen des Salzes erlischt die Nachfüllanzeige möglicherweise erst nach einem oder zwei Programmzyklen.
- Bei den Modellen ohne SALZ-Kontrollampe ist davon auszugehen, daß bei Wasser mittlerer Härte rund alle 15 Zyklen Spezialsalz nachgefüllt werden muß.

Einfüllen des Klarspülmittels
Das Klarspülmittel wird während dem letzten Klarspülen automatisch aus dem zugehörigen Behälter auf der Innenseite der Gerätetür (Abb. 7) zugesetzt; es beschleunigt den Trockenvorgang und verhindert die Bildung von Flecken und von Kalkrückständen auf dem Geschirr.

ACHTUNG!
■ Ausschließlich Marken-Klarspülmittel für Geschirrspüler verwenden.
■ Wenn man versehentlich Reinigungsmittel (auch Flüssigreiniger) in den Klarspülbehälter füllt, nimmt das Gerät Schaden.

- Die Gerätetür öffnen;
- Den Verschlußdeckel des Behälters eine 1/4 Umdrehung gegen den hurzeigersinn drehen und herausziehen (Abb. 8).

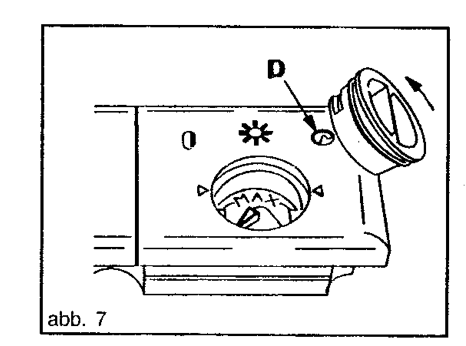


abb. 7

- Den Behälter mit Klarspüler füllen (rund 140 cm^3). Die Anzeige neben dem Verschlußdeckel muß einheitlich dunkel sein. Erneut Klarspüler einfüllen, wenn die Anzeige wieder hell wird oder die Nachfüll-Kontrollampe (falls auf der Bedienblende vorhanden) aufleuchtet.
- Den Verschlußdeckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch eventuell übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich sonst beim Spülen zuviel Schaum bildet.

Einstellen der Dosiermenge des Klarspülmittels

Die Maschine wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: die Dosiermenge ist proportional zur Wahlschalterstellung. Je nach Modell wird die Dosiermenge durch Zahlen (Nr.1 = Mindestdosierung) oder durch Min. - Max. angezeigt. Die Dosiermenge ist zu erhöhen, wenn das Geschirr nach dem Spülen matt ist oder runde Flecken aufweist.

- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Klarspülmittelbehälters 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Dann mit einem Schraubendreher den Wahlschalter der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung drehen (Abb. 7-8).
- Den Deckel wieder einsetzen und zum Verschließen im Uhrzeigersinn drehen.

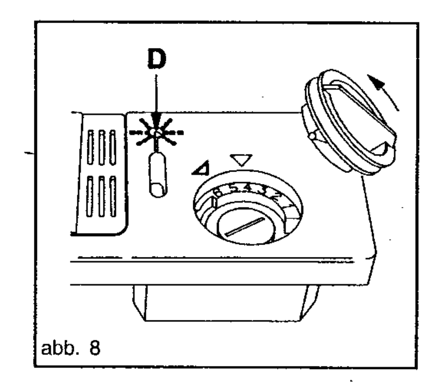


abb. 8

Einfüllen des Reinigungsmittels

WICHTIG!

- Ausschließlich Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät können.
- Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trocknen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde.
- Das Reinigungsmittel muß vor jedem Spülprogramm in den zugehörigen Behälter gefüllt werden, aus dem es automatisch eingespült wird. (Wenn man ein Einweiche program gewählt hat, keinen Reiniger einfüllen, da er nicht eingespült wird).

e) VORBEREITENDE ARBEITEN DES GESCHIRRS

- Bei Verwendung von Reinigungsmitteln in Tablettenform kann man die Tabletten in das Reinigerfach oder in den Besteckkorb geben. Im letztgenannten Fall muß man dennoch die Klappe des Reinigerfachs schließen. Es empfiehlt sich jedoch, die Tablette in das Reinigerfach zu geben, damit das gesamte Reinigungsmittel beim Spülen verwendet wird.
- **Wenn zuwenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr möglicherweise nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und sollte zur Vermeidung von übermäßiger Schaumbildung sowie aus wirtschaftlichen Gründen und wegen des Umweltschutzes vermieden werden.**

HINWEISE ZUM REINIGUNGSMITTEL

Im Handel sind verschiedene Typen von Reinigungsmitteln für Geschirrspüler erhältlich: Flüssigreiniger, Pulverreiniger und Reiniger in Tablettenform. Diese Reiniger unterscheiden sich in Hinblick auf ihre chemische Zusammensetzung:

1) Reiniger, die Polyphosphate enthalten.
2) Reiniger ohne Phosphate (mit natürlichen Enzymen).

Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wir die Verwendung von phosphat- und chlorfreien Reinigungsmitteln.

1. Phosphathaltige Reinigungsmittel entfalten vornehmlich bei Temperaturen über 60°C ihre Wirkung gegen Fette und Stärke.
2. Enzymreiniger wirken dank der durch die in ihnen enthalten Enzyme ausgelösten biochemischen Prozesse schon bei niedrigeren Temperaturen (von 40°C bis 55°C) und sind außerdem leichter biologisch abbaubar. Mit diesen Reinigungsmitteln kann man schon bei niedrigen Temperaturen die gleichen Reinigungsergebnisse erzielen, die man andernfalls nur mit 65°C-Programmen erreicht.

Der Wirkungsgrad der Reinigungsmittel kann variieren. Daher die von den jeweiligen Herstellern empfohlenen Dosiermengen beachten.

Reinigungsmittelbehälter

Der Reinigungsmittelbehälter befindet sich auf der Innenseite der Gerätetür. Wenn der Deckel geschlossen ist:

1 Auf den Verschlußhebel "**C**" (Abb.9a-9b) drücken: der Deckel springt auf.

e) VORBEREITENDE ARBEITEN DES GESCHIRRS

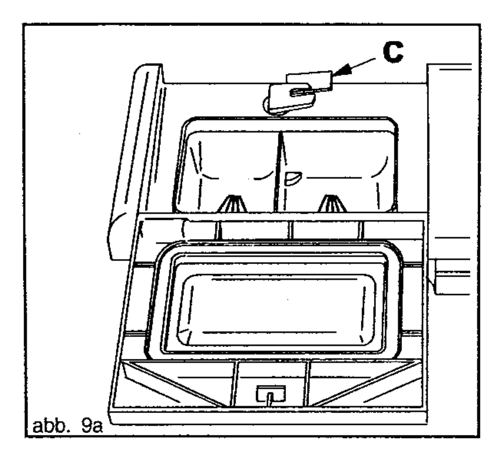


abb. 9a

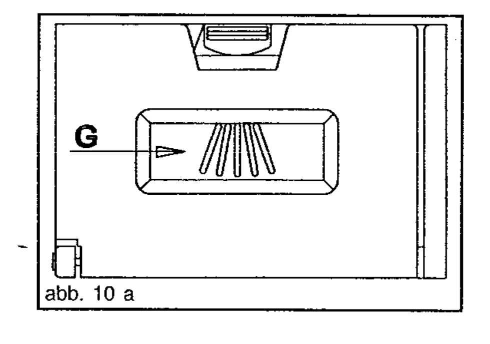


abb. 10 a

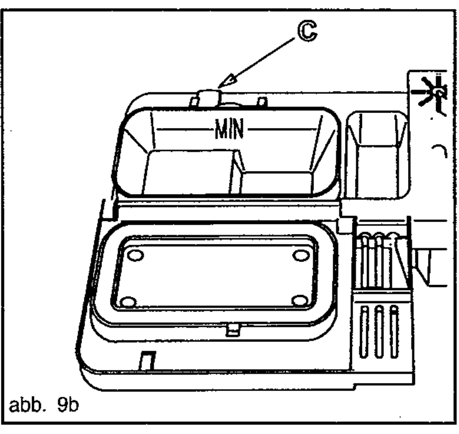


abb. 9b

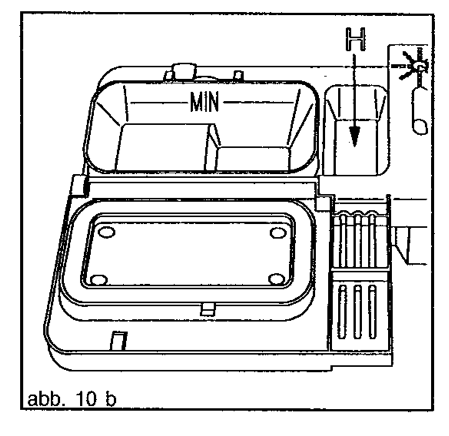


abb. 10 b

2 Das Reinigungsmittel in den Behälter füllen. Wenn man ein Super/Intensiv-Programm wählt (nur bei einigen Modellen vorgesehen), muß man abgesehen von der in den Reinigungsmittelbehälter eingefüllten Dosiermenge auch die Mulde "**G**" oder "**H**" füllen (Abb. 10a-10b).

Die etwaige Dosiermarkierung des Reinigungsmittels ist von Neutzen, um die richtige Menge einzufüllen.

3 Den Deckel zum Verschließen niederdrücken, bis er einrastet; or öffnet sich später automatisch während des Reinigungsprogramms.

f) EINORDNEN DES GESCHIRRS

ZUM SPÜLEN IN GESCHIRRSPÜLERN NICHT GEEIGNETES GESCHIRR

Holzbesteck und -geschirr: es kann durch die hohen Temperaturen beschädigt werden.

Handgefertige Gegenstände: Handgefertige Gegenstände sind selten spülmaschinenfest. Die relativ hohen Wassertemperaturen und das verwendete Spülmittel können sie beschädigen.

Kunststoffgeschirr: es ist nicht wärmebeständig und kann sich verformen. Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muß im Oberkorb gespült werden.

Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing: es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.

Aluminiumgeschirr: Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.

Silbergeschirr und -besteck: es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.

Glas und Kristallglas: im allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glasarten, die beim Spülen matt und trüb werden können. Für diese Materialen empfehlen wir ein Schonprogramm, falls die Programmtabelle ein solches vorsieht; andernfalls sollte man das schonendste verfügbare Programm wählen.

Geschirr mit Dekor: handelsübliches Geschirr mit Dekor verträgt das Spülen im Geschirrspüler im allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, daß die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.

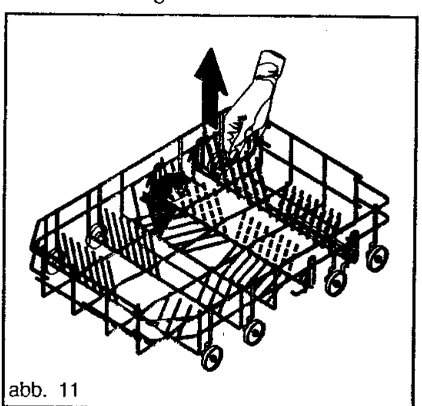
Warnung !

- Im Geschirrspüler darf kein Geschirr gespült werden, das mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farben verschmutzt ist.

Das Einordnen des Geschirrs in die Körbe ist am einfachsten, wenn man von hinten beginnt.

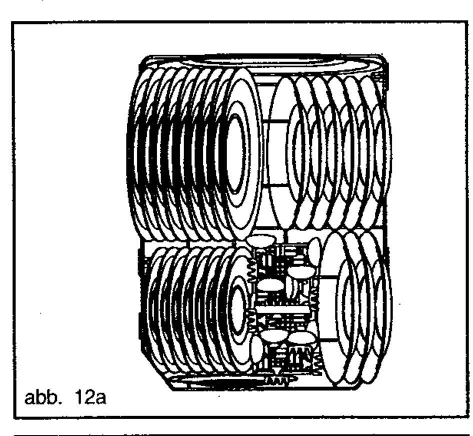
• Einordnen des Geschirrs in den Unterkorb

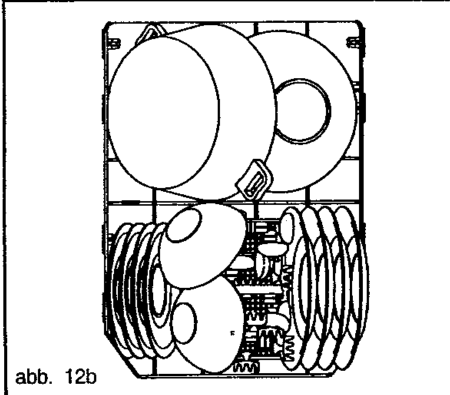
Den Unterkorb ist für größere und schwer zu spülende Geschirrteile bestimmt. Einige Modelle verfügen außerdem über klappbare Halterungen (Abb. 11), die die optimale Ausnutzung des verfügbaren Platzes und daher das Einordnen einer größeren Anzahl von Geschirrteilen gestatten.


abb. 11

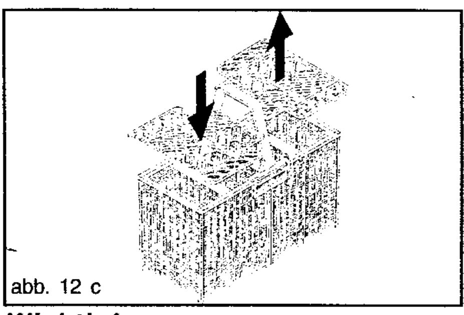
1.Den Unterkorb vollständig herausziehen.

2.Das Geschirr einordnen: flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller, Töpfe und Pfannen.
Beispiel zur Einordnung des Geschirrs (Abb. 12a-12b).


abb. 12a

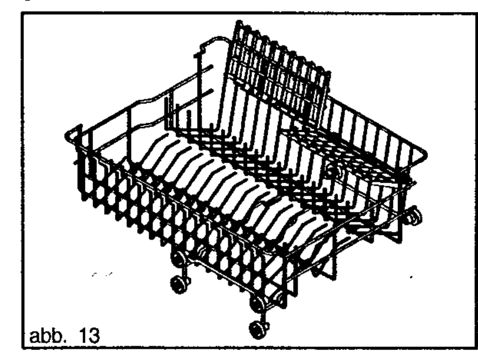

abb. 12b

Besteckkorb (Abb. 12c)
Das Besteck muß gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden (hierbei darauf achten, sich nicht an den Messern zu verletzen).

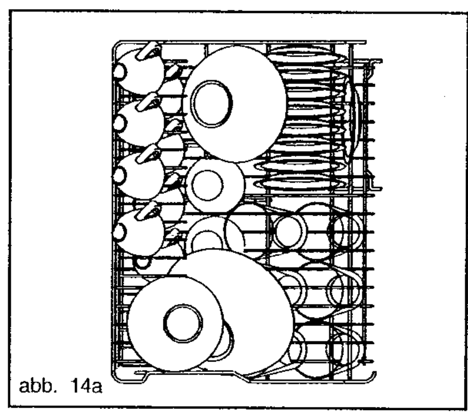

abb. 12 c

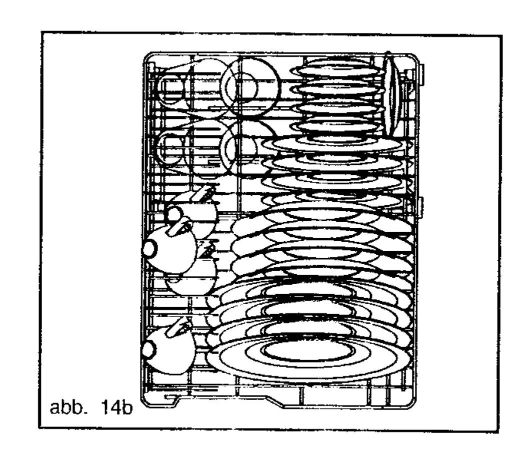
Wichtig!
Sehr langes Besteck wie Schöpfkellen, Küchenmesser u.ä. dürfen nicht im Besteckkorb angeordnet werden, da sie den oberen Sprüharm blockieren könnten. Mann kann sie in den Oberkorb legen.

• Einordnen des Geschirrs in den Oberkorb
In den Oberkorb soll man kleine oder mittelgroße Geschirrteile einordnen, wie z.B. Kaffee- und Teetassen, Schüsseln und kleine Teller (die zwischen die hierfür vorgesehenen Halterungen geschoben werden müssen). Bei einigen Modellen verfügt der Korb auf der linken Seite über zwei klappbare Gitter (Abb. 13), welche die maximale Ausnutzung des verfügbaren Raums gestatten.


abb. 13

Der Oberkorb herausziehen und das Geschirr einordnen.
Beispiel zur Einordnung des Geschirrs (Abb. 14a-14b):


abb. 14a


abb. 14b

Einstellung des Oberkorbes
Den Oberkorb kann je nach Größe des Geschirrs bedarfsgerecht in zwei verschiedene Stellungen gebracht werden:

Den Korb bis zum Anschlag herausziehen, die Sperre "E" der rechten Führung (Abb. 15) um 90° drehen, die Führung in den Spülbehälter schieben und (nach dem Anheben des Korbs) das niedrigere Räderpaar in die Führung einsetzen (Abb. 16); anschließend die Sperre wieder in die Ausgangsstellung bringen.

Die obere Position des Oberkorbes erlaubt das Einordnen von Geschirr mit einer Höhe von 210 mm im Oberkorb und mit einer Höhe von 300 mm im Unterkorb.
Die untere Position des Oberkorbes erlaubt das Einordnen von Geschirr mit einer Höhe von 240 mm im Oberkorb und mit einer Höhe von 280 mm im Unterkorb.

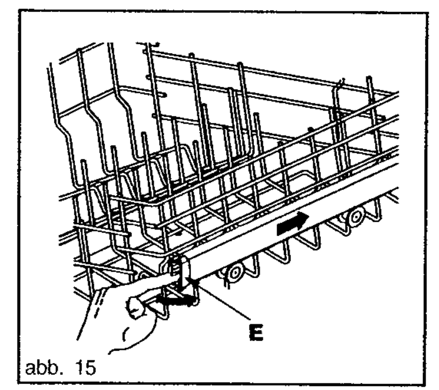
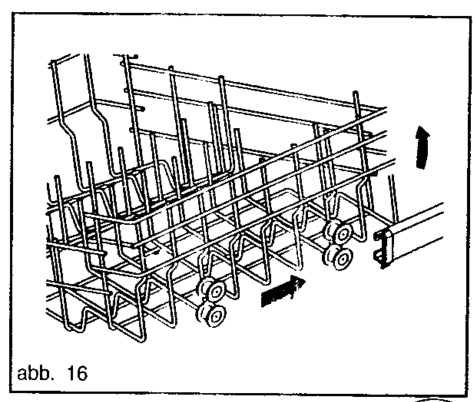


abb. 15


abb. 16

Einschalten

Der Geschirrspüler darf erst eingeschaltet werden, nachdem das Geschirr eingeordnet und das Reinigungsmittel eingefüllt sowie kontrolliert wurde, ob der obere Sprüharm frei drehen kann und ob die Gerätetür geschlossen ist. Bei der Wahl des für das zu spülende Geschirr am besten geeigneten Spülprogramms **vor allem am Anfang die Programmtabelle im vorliegenden Handbuch genau befolgen**. Aus der Programmtabelle müssen die richtigen Programme in Abhängigkeit von der Art des Spülguts und dem Verschmutzungsgrad ausgewählt werden. Zum Einschalten des Geschirrspülers muß man das gewählte Programm mit dem Programmwahlschalter einstellen (und/ oder den zugehörigen Tasten) und dann die Taste EIN/AUS drücken. Die Lampe EIN/AUS leuchtet auf. Auf der Programmscheibe (falls vorhanden) werden die Programmnummern angezeigt, die dem Programmbeginn entsprechen. Während der Programmausführung werden auf der Programmscheibe über dem Programmwahlschalter die verschiedenen Spülphasen angezeigt. Zum Einstellen des gewünschten Programms muß man die dem Programm entsprechende Nummer mit der Bezugsmarkierung auf Deckung bringen. Je nach Modell sind folgende Varianten möglich:

- ggf. ist eine Programmscheibe hinter einem Anzeigefenster vorhanden, auf dem sich eine Bezugsmarkierung befindet; auf der Scheibe sind die gleichen Programme wie auf dem Programmwahlschalter angegeben, weshalb es keine Rolle spielt, ob man die Programmwahl anhand der Scheibe oder anhand des Wahlschalters vornimmt.

Programm ändern

Wenn man ein falsches Programm gewählt hat, zum Ausschalten des Geschirrspülers die Taste EIN/AUS drücken, das gewünschte Programm wählen und den Geschirrspüler durch erneute Betätigung der Taste EIN/AUS wieder einschalten.

g) EIN- UND AUSSCHALTEN DES GESCHIRRSPÜLERS

Ausschalten

Zum Ausschalten des Geschirrspülers die Taste "EIN/AUS" drücken.

Achtung!

Falls die Geschirrspülertür bei laufendem Waschprogramm geöffnet wird **mindestens 1 Minute** mit angelehnter Tür warten, bis der Geschirrspüler neu gestartet wird.

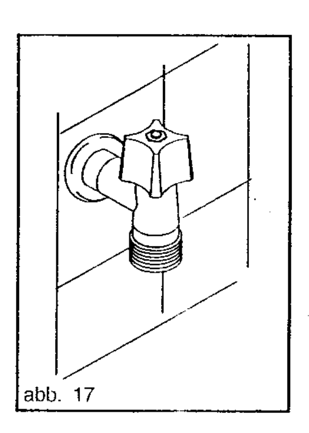
Herausnehmen des Geschirrs

Es empfiehlt sich, vor dem Herausnehmen des Geschirrs nach Programmende noch rund 20 Minuten zu warten, damit es trocken doch nicht zu heiß ist. Zuerst den Unterkorb leeren, um zu verhindern, daß Wasser, das in Vertiefungen des Geschirrs im Oberkorb verblieben ist, auf das Geschirr im Unterkorb tropft und Flecken hinterläßt.

WICHTIG: Nach Programmende kann man den Wasserhahn schließen (Abb. 17), um Überschwemmungsrisiken zu vermeiden. Dies ist auf jeden Fall dann erforderlich, wenn der Geschirrspüler über längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird.

ACHTUNG!

Ein laufendes Spülprogramm wird unterbrochen, wenn man die Gerätetür öffnet. Schließt man die Tür wieder, wird das Programm an dem Punkt fortgesetzt, an dem es unterbrochen wurde. Während des Programmablaufs die Gerätetür nur öffnen, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Da hierbei kalte Luft in das Gerät gelangt, kann der Programmblauf gestört werden. **Bei Geräten, die unter die Arbeitsplatte einer Einbauküche eingebaut sind, kann die Arbeitsplatte durch den austretenden Dampf Schaden nehmen. Daher sollte man die Unterseite der Arbeitsplatte durch mit dem mitgelieferten Zubehör gegen Aufquellen schützen.**


abb. 17

Die Bedienblende des Geschirrspülers kann man mit einem weichen Tuch und etwas Wasser oder mit einem Spezialreiniger für lackierte Flächen reinigen. Regelmäßig den Spülbehälter und die Türdichtung mit einem weichen Tuch reinigen. Sicherstellen, daß der Geschirrspüler vom Stromnetz getrennt ist.

ACHTUNG!
Keinesfalls zum Reinigen Scheuermittel verwenden.

Reinigung des Wasserzulaufsiebes:
Das Wasserzulaufsieb (Abb. 1) im Wasserhahn muß regelmäßig gereinigt werden.

1. Den Wasserhahn zudrehen.
2. Das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben.
3. Das Sieb entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Wasserhahn zudrehen, das Sieb einsetzen und den Schlauch wieder anschrauben.

Reinigung der Sprüharme:
Durch die regelmäßige Reinigung der Sprüharme verhindert man, daß die Spüldüsen verstopfen. Die Sprüharme können mühelos herausgenommen und gereinigt werden.

Reinigung des oberen Sprüharms... zum Herausnehmen den Sprüharm nach oben drücken und gegen den Uhrzeigersinn herausschrauben (Abb. 18).

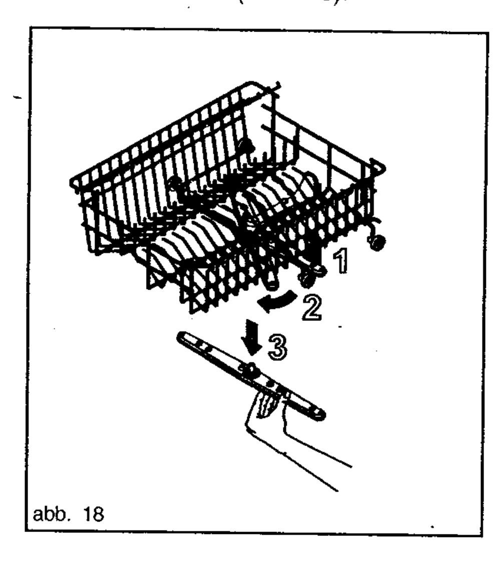
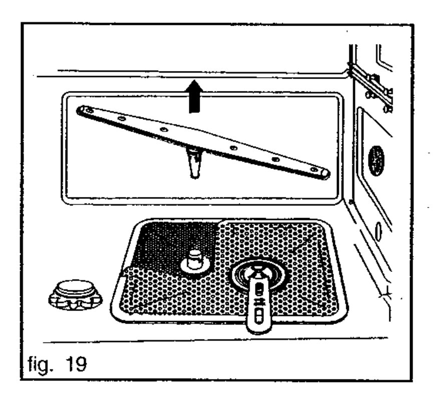


abb. 18

"ORBITAL" Sprüharme
Dieser Geschirrspülermodelle ist mit einem doppeltem unteren "ORBITAL"-Sprüharm ausgettattet, der auch an die am schwersten zu erreichenden Stellen gelangt und so ein besseres Reinigungsegebnis garantiert.

h) REINIGUNG UND PFLEGE

Zum Reinigen des Orbital-Sprüharms...
Muß man den längeren Sprüharm "**F**" nach oben ziehen und herausnehmen; dann den kürzeren Sprüharm "**G**" trennen (Abb. 19)


fig. 19

Die Sprüharme müssen unter fließendem Wasser gewaschen und dann wieder in ihre Halterungen eingesetzt werden.

Reinigung des Spülbehälters
Regelmäßig (einmal oder zweimal jährlich) den Behälter und die Dichtungen mit einem weichen Tuch und Wasser von den Verunreinigungen säubern, die sich möglicherweise abgelagert haben.

Reinigung des filters
Es empfiehlt sich, den mittleren Filter "**H**" (Abb. 20) in regelmäßigen Zeitabständen auszubauen und zu kontrollieren und nötigenfalls zu reinigen. Zum Ausbauen den Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann nach oben ziehen;

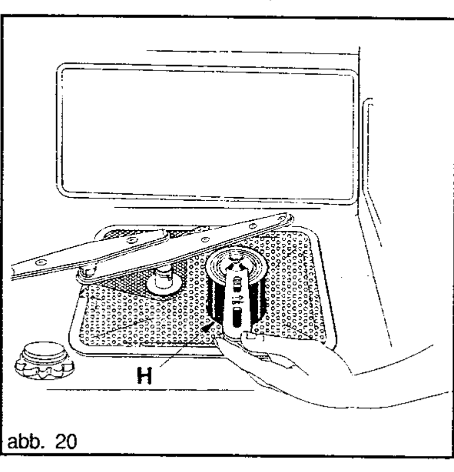


abb. 20

anschließend die beiden Teile "**L**" und "**M**" wie in der Abbildung 21 gezeigt voneinander trennen.

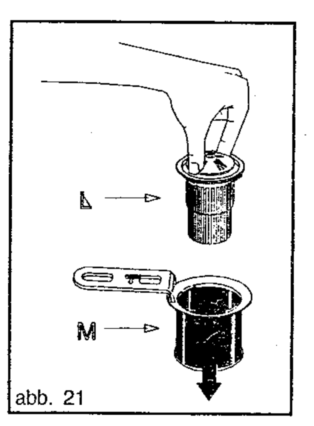
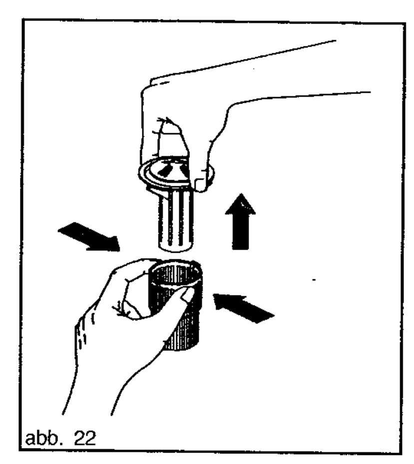


abb. 21

Dann die beiden Teile, aus denen sich der Plastikfilter zusammensetzt voneinander trennen, indem man leicht auf die angegebenen Stellen drückt (Abb. 22) und das obere Teil nach oben zieht.


abb. 22

Nach dem man den mittleren Filter ausgebaut hat, kann man auch den filter "**G**" herusnen men (man muß ihn nur anheben). Zum Ausbauen von Teil "**P**" muß man hingegen die Sprüharmhalterung herausnehmen "**N**" (Abb. 23).

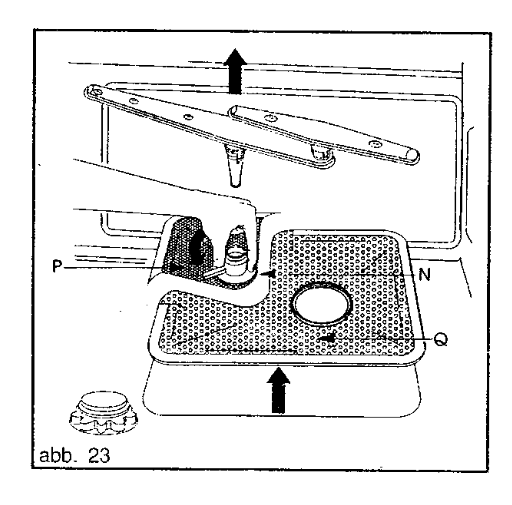


abb. 23

Die Filter müssen unter fließendem Wasser mit einer harten Bürste gereinigt werden. Die Filter müssen gründlich nach den oben aufgeführten Anweiseungen gereinigt werden, da der Geschirrspüler nicht funktioniert, wenn der Filter verstopft ist. Außerdem ist darauf zu achten, daß die gereinigten Filter wieder richtig eingesetzt werden (indem man die oben genannten Anweistungen in umgekehrter Reihenfolge ausführt), um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

In einigen Fällen ist es möglich, kleine Störungen des Geräts mit Hilfe der nachstehenden Anleitungen selbst zu beheben. Wenn es nicht gelingt, das Problem zu beseitigen, muß man den TECHNISCHEN KUNDENDIENST verständigen (siehe Punkt "**k**").

> Das Programm beginnt nicht...

- Sind die Sicherungen der internen Anlage defekt ?
- Ist die Anlage ans Netz angeschlossen ?
- Wurde die Stromversorgung unterbrochen ?
- Ist der Wasserhahn geöffnet ?
- Wurde die Gerätetür richtig geschlossen ?
- Ist das Filtersieb im Wasserzulaufschlauch verstopft ?
- Sind die Zulauf- und Ablaufschläuche geknickt oder gequetscht ?

> Das Wasser läuft nicht ab...

- Ist der Ablaufschlauch geknickt ?
- Ist der Siphon verstopft ?
- Sind die Filter verstopft ?

> Das Geschirr wird nicht sauber...

- Hat sich der Reinigungsmittelbehälter geöffnet ?
- Wurden die richtigen Dosiermengen des Reinigungsmittels und/oder des Klarspülmittels gewählt ? (Siehe Vorbereitende Arbeiten).
- Ist noch Salz im Salzbehälter ? Ohne Spezialsalz wird das Wasser nicht enthärtet und auf dem Geschirr können sich Kalkablagerungen bilden.
- Wurde das Geschirr richtig eingeordnet ? (Siehe Einordnen des Geschirrs).
- Ist das gewählte Programm der Art und dem Verunreinigungsgrad des Geschirrs angemessen oder zu schwach ? (Siehe Programmtabelle).
- Sind alle Filter sauber ? Wurden sie nach der Reinigung wieder richtig eingebaut ? (Siehe Reinigung und Pflege des Geräts).
- Sind die Düsen der Sprüharme verstopft ? (Siehe Reinigung und Pflege des Geräts).
- Können die Sprüharme frei drehen ?

> Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz...

- Wurde ein Marken-Klarspülmittel verwendet ?
- Ist die Klarspülmittelmenge ausreichend ? (Siehe Einfüllen des Klarspülmittels).

> Das Geschirr weist Streifen, Schlieren, Flecken usw. auf...

- Ist die Dosiermenge des Klarspülmittels zu groß ? (Siehe Einstellung des Klarspülmittels).

> Auf dem Geschirr und den Gläser befinden sich getrocknete Wassertropfen...

- Ist die Dosiermenge des Klarspülmittels ausreichend ? (Siehe Einstellen der Klarspülerdosiermenge)
- Hat das Reinigungsmittel eine gute Qualität ?

> Der Spülraum weist Rostflecken auf...

- Der Behälter ist aus Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdrost zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck, usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.
- Wurde das Reinigungsmittel richtig dosiert ? Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere. (Siehe Einfüllen des Reinigungsmittels).
- Wurde der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen ? (Siehe Einfüllen des Spezialsalzes).
- Ist die Wasserenthärteranlage richtig eingestellt ? (Siehe Einstellen des Wasserhärtebereiches).

j) LÄNGERE NICHTVERWENDUNG

Wenn der Geschirrspüler über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll, empfiehlt es sich, folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Zweimal hintereinander das Programm "Einweichen" ausführen.
- Den Filter reinigen.
- Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Die Gerätetür angelehnt lassen, damit es nicht zu Geruchsbildung im Spülraum kommt.
- Den Klarspülmittelbehälter füllen.
- Den Wasserhahn zudrehen.

Vor dem erneuten Gebrauch des Geschirrspülers nach dieser Stillegung muß man wie folgt vorgehen:

- Sicherstellen, daß sich in der Wasserspeiseleitung kein Schlamm oder Rost angesammelt hat; hierzu den Zulaufschlauch lösen und das Wasser einige Minuten laufen lassen. Anschließend den Zulaufschlauch wieder anschließen.
- Den Netzstecker in die Steckdose stecken.

k) TECHNISCHER KUNDENDIENST

Wenn Sie die kleinen Störungen nicht selbst beheben können (siehe Punkt "**i**"), wenden Sie sich bitte an den Technischen Kundendienst.

Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.
Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen können zu einer Gefährdung des Benutzers führen.
Wenden Sie sich für die Ausführung von Reparaturen an den Technischen Kundendienst oder an Ihren Händler.